SAISON 2026|2027 • 01.11.2026 • AUSGABE 07

TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY
ROTCOM



tipico
HAUPTPARTNER DER 3.LIGA

12. SPIELTAG

SC PREUßEN MÜNSTER

JOEL DA SILVA KIALA: „ICH MÖCHTE DIE NÄCHSTEN SCHRITTE HIN ZU EINEM FÜHRUNGSSPIELER GEHEN“

Universal POLYTHEX the fast extrusion company
STAWAG
capelli SPORT
Bitburger
ZENTIS
Stölting
Sparkasse Aachen
therapie zentrum.com
Hammer Advanced Logistics
VOSS IT www.voss.ac
FRINGS IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.
TTC TOP TANK CLEANING
Johnson&Johnson MedTech
MERKUR SPIELBANKEN

VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER EXKLUSIV-PARTNER VON ALEMANNIA AACHEN.

FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

STAWAG

Liebe Alemanninnen,
liebe Alemannen,

Flutlicht, Sonntagabend und ein voller Tivoli zum Abschluss des Spieltags – die Voraussetzungen für einen besonderen Fußballabend könnten kaum besser sein. Mit dem SC Preußen Münster empfangen wir heute einen weiteren Traditionsverein in Aachen. Und unsere Mannschaft hat die große Chance, mit dem dritten Sieg in Folge den positiven Trend der vergangenen Wochen fortzusetzen.
Die letzten beiden Spiele gegen Rostock und Stuttgart II haben eindrucksvoll gezeigt, was in unserer jungen Mannschaft steckt. Mit Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und vor allem einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben unsere Jungs überzeugt und sich mit wichtigen Punkten belohnt. Damit ist auch der Anschluss an die oberen Tabellenplätze wiederhergestellt. Eine Entwicklung, die uns alle freut und die zeigt, dass die Mannschaft auf dem richtigen Weg ist.
Gleichzeitig sollten wir die vergangenen Wochen richtig einordnen. Denn genauso wenig, wie vor drei Wochen alles schlecht war, ist jetzt plötzlich alles perfekt. Im Fußball liegen Erfolg und Enttäuschung oft nur wenige Momente auseinander. Entscheidend ist, dass wir uns davon nicht treiben lassen, sondern unseren eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Unsere Mannschaft ist jung, sie lernt mit jedem Spiel dazu und wird auch weiterhin Zeit für ihre Entwicklung brauchen. Die jüngsten Erfolge geben ihr dafür Selbstvertrauen und bestätigen die tägliche Arbeit unseres Trainerteams.
Wie eng und ausgeglichen diese 3. Liga ist, erleben wir Woche für Woche. Jeder kann jeden schlagen, und schon wenige Ergebnisse können das Tabellenbild erheblich verändern. Das bekommt auch unser heutiger Gegner zu spüren. Der SC Preußen Münster ist als Zweitliga-Absteiger mit eigenen Ambitionen in die Saison gestartet und muss sich in dieser umkämpften Liga jeden Punkt hart erarbeiten. Dies zeigt einmal mehr, dass in dieser Spielklasse weder große Namen noch die Vergangenheit über den Erfolg entscheiden, sondern die Leistung auf dem Platz.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Mannschaft von der ersten bis zur letzten Minute die Unterstützung bekommt, die sie verdient. Wir alle verfolgen dasselbe Ziel: unsere Alemannia Schritt für Schritt weiter nach vorne zu bringen. Vielleicht gelingt uns heute gemeinsam der dritte Sieg in Folge und damit ein perfekter Abschluss dieses Spieltags.
Unseren Gästen aus Münster, allen anwesenden Fans sowie dem Schiedsrichtergespann wünsche ich eine faire und mitreißende Partie – und uns allen einen erfolgreichen schwarz-gelben Fußballabend.

Euer Björn Jansen
Präsident



IMPRESSUM
Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
28. Oktober 2026

Titelfoto:
Alemannia Aachen

Fotos:
Emma Gillessen, Jérôme Gras,
Justin Derondeau, Fabian Nelleßen,
Manfred Heyne, Andreas Steindl,
Marcel Haupt, Marcel Decoux, Hans-Peter Leisten, Archiv, Archiv Mediahuis Aachen,
SC Preußen Münster

Gestaltung/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
DVG Aachen • Druckerei Mainz

Die Printausgabe des TivoliEchos wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

DAS RUNDE MUSS INS ELEKTRISCHE.

UNSERE LADESÄULEN FÜR AACHEN UND DIE REGION.

FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

STAWAG



appel SOLUTIONS
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de
Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

Nobis
Seit 1858

Das Runde muss ins Eckige

Unser Streuselbrötchen –
mit extra vielen Streuseln



www.nobis-printen.de

Aus dem Inhalt

News	6
Joel da Silva Kiala im Interview	8
Spielbericht VfB Stuttgart II	14
Tabelle/Statistiken	18
Unser Kader	24
Gegnercheck	29
Nachwuchszentrum	35
Awareness	37
Alemannia-Momente	38
Faninfos	44
Torwort	50

DESIGNBÜRO
WELT&RAUM





Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRAUM.DE DESIGN@WELTUNDRAUM.DE

ZUM FÜNFTEN MAL FAND DAS INKLUSIONSCAMP AUF DEM TIVOLI STATT



In der vergangenen Woche fand zum fünften Mal das inklusive Fußball-Camp von Alemannia Aachen und dem Verband Sonderpädagogik, Regionalverband Aachen, statt. 43 Schülerinnen und Schüler aus vier Grund- und Förderschulen erlebten vier Tage voller Fußball und Teamgeist. Neben den täglichen Trainingseinheiten standen eine Kinder-Pressekonferenz mit Valmir Sulejmani, Marius Wegmann und Mika Pobric sowie eine Stadionführung auf dem Programm.
Ermöglicht wurde das Camp durch die Becherspenden beim Heimspiel gegen den SC Verl. Ein großes Dankeschön an alle Alemannia-Fans, die mit ihrem Pfand dazu beigetragen haben, dass das Camp erneut stattfinden konnte.

ALEMANNIAS DAMEN FEIERN HEIMSIEG

Die Damenmannschaft der Alemannia hat ihr Heimspiel am vergangenen Sonntag gegen den SV Menden mit 2:0 gewonnen. Die Schwarz-Gelben starteten stark und gingen bereits in der 13. Minute durch Laura Florack in Führung. Mit dem knappen Vorsprung ging es in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Alemannia am Drücker, doch das zweite Tor ließ auf sich warten. Erst in der Nachspielzeit traf Helena Peschke zum 2:0-Endstand. Durch den Sieg zieht die Alemannia in der Tabelle am SV Menden vorbei. Das nächste Spiel findet am Sonntag, den 8. November, um 13:30 Uhr auswärts bei Rot-Weiß Merl statt.



ALEMANNIA ZWO LIEFERT SICH PACKENDEN SCHLAGABTAUSCH

Die zweite Mannschaft der Alemannia hat sich am vergangenen Sonntag in einem turbulenten Heimspiel mit 4:4 von Eintracht Verlautenheide II getrennt. Nach einer torlosen ersten Halbzeit brachte Mert Büyükkelek die Alemannia kurz nach Wiederanpfiff in Führung. Anschließend drehte Verlautenheide die Partie und zog auf 3:1 davon. Haris Velitchkov verkürzte, ehe die Begegnung in der Nachspielzeit dramatisch wurde: Christian Sarfowaa und Felix Haupts drehten das Spiel innerhalb weniger Minuten zugunsten der Schwarz-Gelben. Doch Verlautenheide gelang noch der Ausgleich zum 4:4-Endstand. Weiter geht es am Sonntag, den 8. November, um 15:30 Uhr beim SC Kellerberg.

Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.
Wir unterstützen die Alemannia!
Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!
1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt +49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen +49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg +49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion +49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de

*Exklusiv für Dauerkartenbesitzer
SPONSOR OF THE DAY
MIT SPECIAL GEWINN
2x Haier HW90-BP1433657BTU1 WASCHMASCHINE
2x Bauknecht WADR Active 9614 D WASCHTROCKNER
ROTCOM
PREMIUM PARTNER
DER ALEMANNIA AACHEN
FÜR DEINE HAUSHALTS- UND ELEKTROGERÄTE
Du suchst hochwertige Haushaltsgeräte der Marken Bosch, Bauknecht, Haier oder Beko, die Deinen Alltag erleichtern?
Bei uns findest Du alles, was Du brauchst – von energieeffizienten Kühlschränken über leistungsstarke Waschmaschinen bis hin zu modernen Küchengeräten. Mit unseren Produkten sorgen wir dafür, dass Dein Zuhause bestens ausgestattet ist. Rotcom unterstützt die Alemannia seit der Saison 2026/27 als Premium Partner!
Es erfüllt uns mit Freude, Teil der Alemannia Aachen Familie zu sein, und wir wünschen der Mannschaft für die aktuelle Saison viel Erfolg!
STOLZER PREMIUM PARTNER
Dortmund
Über 200.000 verkaufte Haushaltsgeräte im letzen Jahr! Dies entspricht einer Strecke von 120 km aneinandergereihten Haushaltsgeräten.
Aachen
Rotcom ist seit der Saison 2026/27 offizieller Premium Partner der Alemannia Aachen. Mit dieser Partnerschaft unterstützt Rotcom einen traditionsreichen Verein und stärkt die regionale Verbundenheit. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison in der 3. Liga.
GUTSCHEIN 10,-
Gutschein-Aktion
Sichere dir jetzt 10€ Rabatt auf deinen Einkauf im Rotcom Onlineshop!
Nur noch bis zum 31.12.2026 gültig.
Nutze die ausgelegte Gutscheinkarte bei einem Bestellwert ab 200€ und spare direkt auf deine Lieblingsprodukte!
Rotcom GmbH & CO. KG | An den Glaswerken 12 | 52134 Herzogenrath | www.rotcom.de

„ICH MÖCHTE DIE NÄCHSTEN SCHRITTE HIN ZU EINEM FÜHRUNGSSPIELER GEHEN“

Joel da Silva Kiala hat seinen Vertrag bei Alemannia Aachen im Frühjahr langfristig bis 2029 verlängert. Der junge Verteidiger ist längst eine feste Größe in der Defensive und möchte künftig noch mehr Verantwortung übernehmen. Im Echo-Interview spricht der 22-Jährige über die Entwicklung der Mannschaft, die beiden jüngsten Siege und welches Ritual er seit kurzem entwickelt.

Joel, ihr habt mit dem 2:1 beim VfB Stuttgart II den zweiten Sieg in Folge eingefahren. Wie hast du das Spiel gesehen?
Das war ein Arbeitssieg. Wir haben das Spiel über die Zweikämpfe auf unsere Seite gezogen, ähnlich wie gegen den F.C. Hansa Rostock in der Vorwoche. Wir hätten das Spiel gegen den VfB früher für uns entscheiden können, aber es gibt solche Tage, an denen du viele Anläufe brauchst. Letztlich sind wir glücklich, dass wir die drei Punkte mitgenommen haben.

Erfreulich ist, dass ihr gleich zwei Standardsituationen zu Toren genutzt habt…
…ja, umso schöner, dass es jetzt geklappt hat. Wir haben am Tag vorher noch Standards trainiert und dann im Spiel die Räume genutzt. Mit Danilo Wiebe und Petros Bagkalianis haben zwei Jungs getroffen, die sich ihre Tore mehr als verdient haben. Das war eine große Freude.

Wie lief dann die Rückfahrt bei euch?
Wir waren alle platt, viele haben geschlafen. Da war nicht mehr viel im Tank.

Ihr habt gegen eine Mannschaft gewonnen, bei der auch Spieler mit einem Marktwert von rund zehn Millionen Euro aufgelaufen sind. Ist so etwas vor oder während des Spiels ein Thema?
Wir wussten, dass sicherlich einige Spieler aus dem Profikader gegen uns auflaufen würden, weil die erste Mannschaft am Vorabend in der Bundesliga gespielt hatte. Aber das war kein großes Thema für uns. Wir wussten, was wir auf den Platz bringen mussten, um dort zu bestehen.

Was hat euch Mersad Selimbegović nach Spielende gesagt?
Er hat gesagt, dass wir sehen, wozu wir imstande sind, wenn wir wieder alles auf dem Platz lassen. Jeder muss 110 Prozent geben. Dann sind wir auch erfolgreich.

Was haben euch die letzten Wochen über euch selbst gelehrt?
Wir müssen die einfachen Fehler abstellen und konsequent als Team von vorne bis hinten verteidigen. Jeder muss seinen Beitrag leisten. Dazu gehört auch, dass wir kompakt stehen. Nach dem Spiel gegen Viktoria Köln haben wir daran gearbeitet, die Abstände zu verringern. Das war in diesem Spiel unser großes Problem. Aber wir sind auf einem guten Weg.

Wie siehst du die Liga in diesen Wochen?
Die Liga bleibt unberechenbar. Erst am letzten Spieltag hat der TSV Havelse überraschend gegen den 1. FC Saarbrücken gewonnen. Jeder kann gegen jeden gewinnen.

Wie schätzt du den heutigen Gegner, den SC Preußen Münster, ein?
Da kommt ein starker Gegner auf uns zu. Die Münsteraner wollen auch wieder gewinnen und in der Tabelle klettern. Ich habe mit Louis Kalbe bei Eintracht Frankfurt zusammengespielt. Jetzt ist er in Münster. Auf so ein Duell freut man sich natürlich noch einmal mehr.

Du hast im Frühjahr deinen Vertrag in Aachen bis 2029 verlängert. Was hat dich vom eingeschlagenen Weg der Alemannia überzeugt?
Ich hatte sehr gute Gespräche mit Rachid Azzouzi. Da musste ich nicht lange überlegen. Ich finde den einge-



schlagenen Weg mit jungen Spielern sehr passend für mich. Ich bin froh, in Aachen zu sein und fühle mich hier sehr wohl.

Und du übernimmst mittlerweile eine tragende Rolle in der Abwehr…
…ich wachse in eine Rolle hinein, in der man immer mehr Verantwortung übernehmen muss. Das wird meinem Spiel noch mehr geben. Ich möchte die nächsten Schritte hin zu einem Führungsspieler gehen. Ich versuche auch, mehr zu kommunizieren – nicht immer laut, aber so, dass man es mitbekommt.

Wer ist denn der lauteste Spieler auf dem Platz?
Mika Hanraths ist immer ganz vorne mit dabei. Aber auch Danilo Wiebe und Manuel Riemann gehören zu den lautesten Spielern.

Welche Rolle spielt Manuel Riemann für euer Spiel in der Defensive?
Er gibt uns auf jeden Fall Sicherheit von hinten heraus – mit seiner Lautstärke und seiner Präsenz. Das ist gerade für die jungen Spieler sehr wichtig.

Was hast du in den vergangenen Monaten bei der Alemannia im Profibereich gelernt?
Die Mentalität ist wichtig. Immer Gas geben und sich nicht aus dem Fokus bringen lassen. Das ist auch ein Prozess, den man durchlaufen muss.

Du stehst bislang bei einer Gelben Karte. Zum gleichen Zeitpunkt in der vergangenen Saison hattest du schon drei Gelbe und eine Rote Karte gesehen. Ist das ein weiterer Entwicklungsschritt?
Definitiv. Ich habe mir vorgenommen, weniger Karten zu kassieren. Letztes Jahr waren es mit zehn Gelben Karten zu viele. Das müssen in dieser Saison deutlich weniger werden. Ich bin auf dem richtigen Weg.

Im letzten Echo-Interview hast du von deiner Heimat Berlin geschwärmt. Hast du Aachen mittlerweile auch in dein Herz geschlossen?
Ja, definitiv. Ich wohne jetzt in der Stadt und habe mittlerweile auch in Aachen Cafés und Restaurants gefunden, in denen ich sehr gerne essen gehe. Ich fühle mich hier wohl.

Und deine Familie kommt auch häufig vorbei…
…ja, meine Mutter, mein Vater, meine Tante oder meine Oma. Sie unterstützen mich sehr. Sie waren auch gegen Düsseldorf und Rostock im Stadion.

Welches Ritual hast du vor den Spielen? Bei vielen Mitspielern gehört ein Kaffee oder Tee dazu …
…das war bei mir nie so, aber mittlerweile trinke ich bei Auswärtsspielen gerne mal einen Cappuccino. Das ist neu für mich. Andere Jungs sind da aber schon deutlich weiter. (lacht)



Der Prozess- und IT-Dienstleister in der Energiewirtschaft

FACTUR
Gemeinsam weiter

KEEP COOL
Gemeinsam zum Erfolg!



Werde Teil unseres Teams!

www.factur.de

mateco
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de

JOEL DA SILVA KIALA

Frage von Scepi aus dem letzten Echo: Welche Erfahrung möchtest Du in deinem Leben unbedingt mal machen?

Bei einer Weltmeisterschaft spielen.



Welchen Song würdest du niemals freiwillig im Auto laufen lassen?

Irgendwas von Ikkimel.

Welche Ausrede benutzt du zu oft?

„Ich habe einen Termin."

Welche kleine Sache nervt dich extrem?

Wenn jemand beim Essen schmatzt.

Welchen Trend verstehst du bis heute nicht?

Six Seven.

Was machst du an einem komplett freien Tag?

Zeit mit meiner Freundin verbringen.

Hast du ein Ritual am Spieltag?

Ich ziehe immer zuerst meinen rechten Fußballschuh an und betrete mit diesem auch als Erstes den Platz.

Worüber könntest du 30 Minuten ohne Vorbereitung reden?

Natürlich über Fußball.



Wenn du eine eigene Marke gründen müsstest, was würdest du verkaufen?

Klamotten.

Welches Wort benutzt du viel zu oft?

Bro.

Deine Frage für den nächsten Spieler:

Was ist dein geheimes Talent?

ECKEN BRINGEN DEN SIEG

Zwei Standards, drei Punkte: Alemannia gewinnt 2:1 bei Stuttgart II

Die Alemannia hat den nächsten Schritt aus dem Tabellenmittelfeld gemacht. Mit einem verdienten 2:1-Erfolg beim VfB Stuttgart II feierten die Schwarz-Gelben erstmals in dieser Saison zwei Siege hintereinander und kletterten in der Tabelle von Platz acht auf Rang fünf. Dabei überzeugten sie vor allem in der ersten Halbzeit, ließen zahlreiche Chancen liegen und mussten nach dem Ausgleich noch einmal um den Erfolg kämpfen. Zwei erfolgreich genutzte Eckbälle machten am Ende den Unterschied.

Mersad Selimbegović vertraute nach dem 2:0 gegen Hansa Rostock derselben Startelf. Seine Mannschaft übernahm von Beginn an die Kontrolle und setzte die Gastgeber unter Druck. Schon früh musste VfB-Keeper Marius Funk gegen Mika Schroers eingreifen. Wenig später wurde eine Ecke zum ersten Höhepunkt des Nachmittags: Louis Köster verlängerte den Ball an den zweiten Pfosten, wo Kapitän Danilo Wiebe volley zur Aachener Führung traf (12.). Für Wiebe war es der erste Saisontreffer.

Die Alemannia blieb am Drücker und hätte ihren Vorsprung durchaus ausbauen können. Wiebe prüfte Funk mit einem Distanzschuss, Schroers scheiterte mehrfach am Stuttgarter Schlussmann. Auch weitere aussichtsreiche Angriffe brachten nicht den erhofften zweiten Treffer. Die Gastgeber konnten sich bei ihrem Torhüter bedanken, dass sie zur Pause nur mit einem Tor zurücklagen. Der TSV hatte das Spiel im Griff – aber eben noch nicht entschieden.

Stuttgart II gleicht aus, Alemannia antwortet prompt

Das sollte sich nach dem Seitenwechsel um ein Haar rächen. Stuttgart kam mit deutlich mehr Schwung aus der Kabine und nutzte die erste große Gelegenheit: Über Jarzinho Malanga und Joyeux Masanka Bungi gelangte der Ball zu Oliver Rölke, der aus kurzer Entfernung zum 1:1 einschob (48.). Plötzlich war die Partie wieder offen. Und es kam noch dicker für die Alemannia: Nur wenig später tauchte Enis Redzepi gefährlich vor Manuel Riemann auf, doch unser Schlussmann verhinderte mit seiner Parade, dass die Gastgeber das Spiel vollends drehten.

Die Antwort der Schwarz-Gelben folgte nur wenige Minuten nach dem Ausgleich. Erneut brachte Matti Wagner eine Ecke in den Strafraum. Köster verpasste am ersten Pfosten, doch Bagkalianis bekam entscheidend den Fuß an den Ball und brachte die Alemannia wieder in Führung (52.). Wie Wiebe zuvor erzielte auch der Grieche seinen ersten Saisontreffer. Zwei Eckbälle, zwei Tore und auf einmal war der Alemannia-Zug wieder in der Spur.

Umkämpfte Schlussphase

Doch Sicherheit brachte das 2:1 keineswegs. Die Tivoli-Kicker hatten weitere Chancen, den Vorsprung auszubauen, ließen sie aber liegen. Schroers fand wiederholt in Funk seinen Meister, auch Justin von der Hitz konnte den Stuttgarter Keeper nicht überwinden. So blieb der VfB im Spiel und durfte bis in die Schlussphase auf einen Punkt hoffen.

Dort warfen die Gastgeber noch einmal alles nach vorne. Flanken segelten in den Aachener Strafraum, jeder Ball wurde zur Bewährungsprobe. Die Alemannia musste nun vor allem verteidigen, Zweikämpfe annehmen und die Räume schließen. Die Schwarz-Gelben hielten dagegen, blockten Angriffe und verteidigten den knappen Vorsprung mit Leidenschaft. Auch eine späte Kopfballchance von Rölke brachte den Ausgleich nicht mehr: Riemann war zur Stelle und kurz darauf war Schluss.

Mit dem 2:1 feierten die Aachener ihren zweiten Sieg in Folge und kletterten auf Rang fünf. Der Erfolg war verdient, aber hart erarbeitet – zwei erfolgreiche Standards und eine kämpferische Schlussphase machten schließlich den Unterschied.





TOP TANK CLEANING

NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:

IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur







Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders

stb-frings.de

FRINGS
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	MSV Duisburg	11	8	1	2	28:14	14	**25**
2.	Viktoria Köln	11	7	2	2	30:15	15	**23**
3.	Rot-Weiss Essen	11	6	3	2	19:13	6	**21**
4.	1. FC Saarbrücken	11	5	2	4	26:20	6	**17**
5.	Alemannia Aachen	11	5	2	4	17:17	0	**17**
6.	FC Ingolstadt 04	11	5	2	4	15:16	-1	**17**
7.	SV Waldhof Mannheim	11	5	1	5	20:17	3	**16**
8.	TSG Hoffenheim II	11	5	1	5	21:19	2	**16**
9.	Hansa Rostock	11	4	4	3	18:20	-2	**16**
10.	SV Wehen Wiesbaden	11	4	3	4	19:16	3	**15**
11.	Preußen Münster	11	4	3	4	19:21	-2	**15**
12.	Fortuna Düsseldorf	11	4	3	4	12:14	-2	**15**
13.	SV Meppen	11	4	2	5	16:17	-1	**14**
14.	VfB Stuttgart II	11	4	2	5	18:20	-2	**14**
15.	SC Verl	11	3	3	5	16:22	-6	**12**
16.	SG Sonnenhof Großaspach	11	3	3	5	13:25	-12	**12**
17.	Würzburger Kickers	11	3	2	6	15:23	-8	**11**
18.	Jahn Regensburg	11	2	4	5	20:20	0	**10**
19.	Fortuna Köln	11	2	4	5	8:12	-4	**10**
20.	TSV Havelse	11	2	3	6	16:25	-9	**9**

Torschützen

Platz	Spieler	Tore
1.	David Otto (Viktoria Köln)	8
1.	Yasin Zor (Hoffenheim II)	8
2.	Lukas Scepanik (Alemannia)	6
2.	Lucas Hermes (Regensburg)	6
2.	Semir Telalovic (Essen)	6
2.	Niklas Castelle (Viktoria Köln)	6

Vorlagengeber

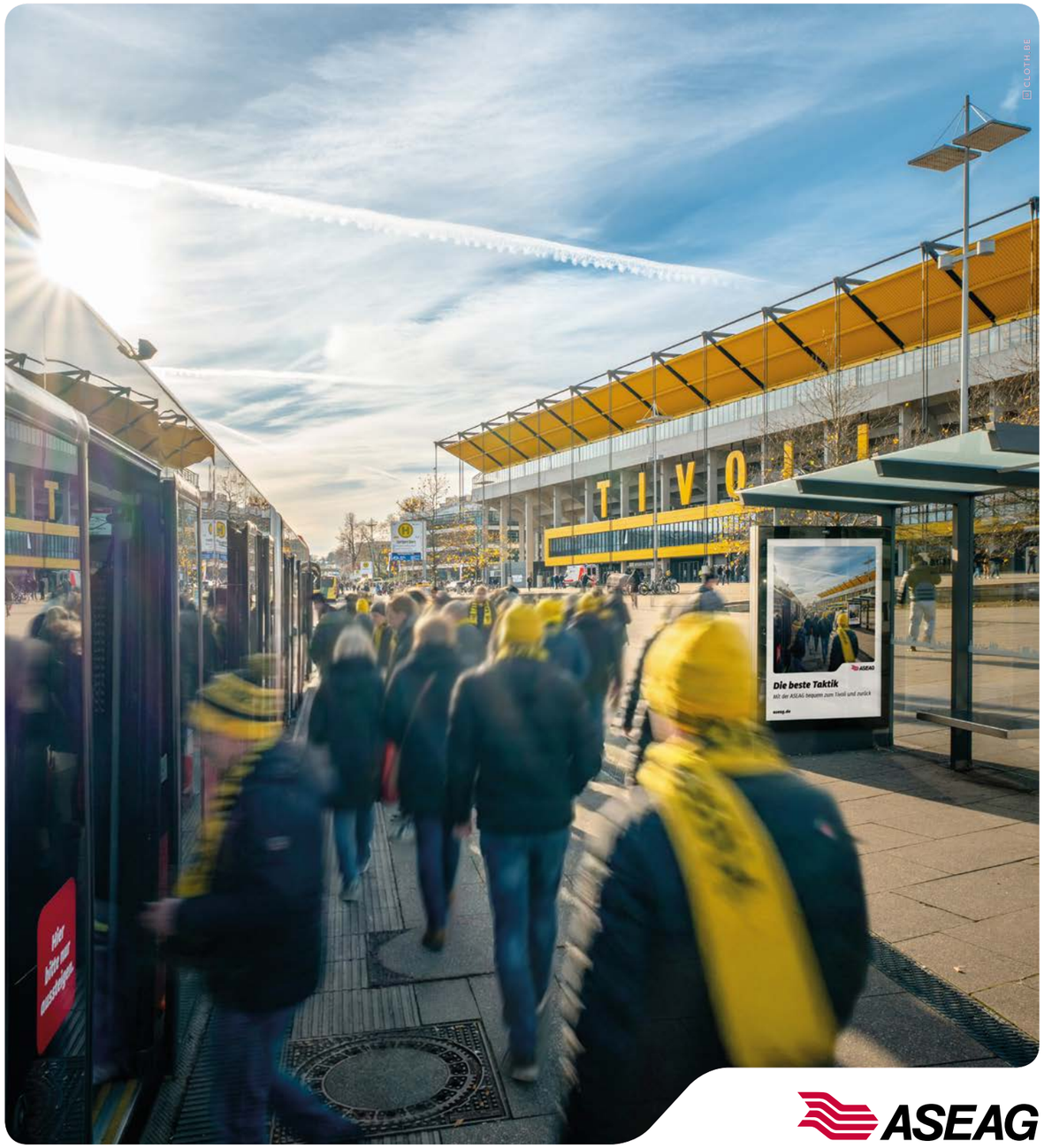
Platz	Spieler	Vorlagen
1.	Florian Pick (Saarbrücken)	7
2.	Kai Brünker (Saarbrücken)	5
2.	Nicolas Sessa (Stuttgart II)	5
3.	Matti Wagner (Alemannia)	4
3.	Nassim Boujellab (Regensburg)	4
3.	Raul Paula (SV Wehen Wiesbaden)	4

Zuschauertabelle (TOP 5)

Platz	Verein	Schnitt
1.	Fortuna Düsseldorf	32.273
2.	Hansa Rostock	24.746
3.	Alemannia Aachen	23.862
4.	MSV Duisburg	21.854
5.	Rot-Weiss Essen	17.047







Die beste Taktik

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de

regio IT

BRING DEINE LEIDENSCHAFT MIT INS BÜRO

Starte deine IT-Karriere in unserem Team!

Bewerben & bewegen!

www.regioit.de/jobs

ALEMANNIA EUREGIO PARTNER



100 JAHRE WERTZ

Wir kümmern uns um die schweren Fälle.

Mit modernen Mobil-Teleskopkranen und mit Spezial- und Schwertransportfahrzeugen sorgen wir dafür, dass selbst die schwersten und sperrigsten Güter zur gewünschten Zeit am gewünschten Ort sind. Für Arbeiten in geschlossenen Räumen oder auf beengtem Raum ist unser emissionsfreier Elektrokran eine ökologisch und ökonomisch optimale Lösung. Dank einer flexiblen Disposition meistern wir sowohl Einzeltransporte als auch Betriebsumzüge und Industrieabbrüche. Wir bieten also alles aus einer Hand – für uns ist das nicht schwer.

WERTZ
Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/55 37 43, autokrane@wertz.de

TEAMSPORT BEDARF

DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA



@capellisport
capellisport
CapelliSport
capellisport.eu

BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?

TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN

capelli SPORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:

LUCA BECK
MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620
E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU

Hier trägt jede Position Verantwortung

Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam. Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:



Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht - und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen."

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei."

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

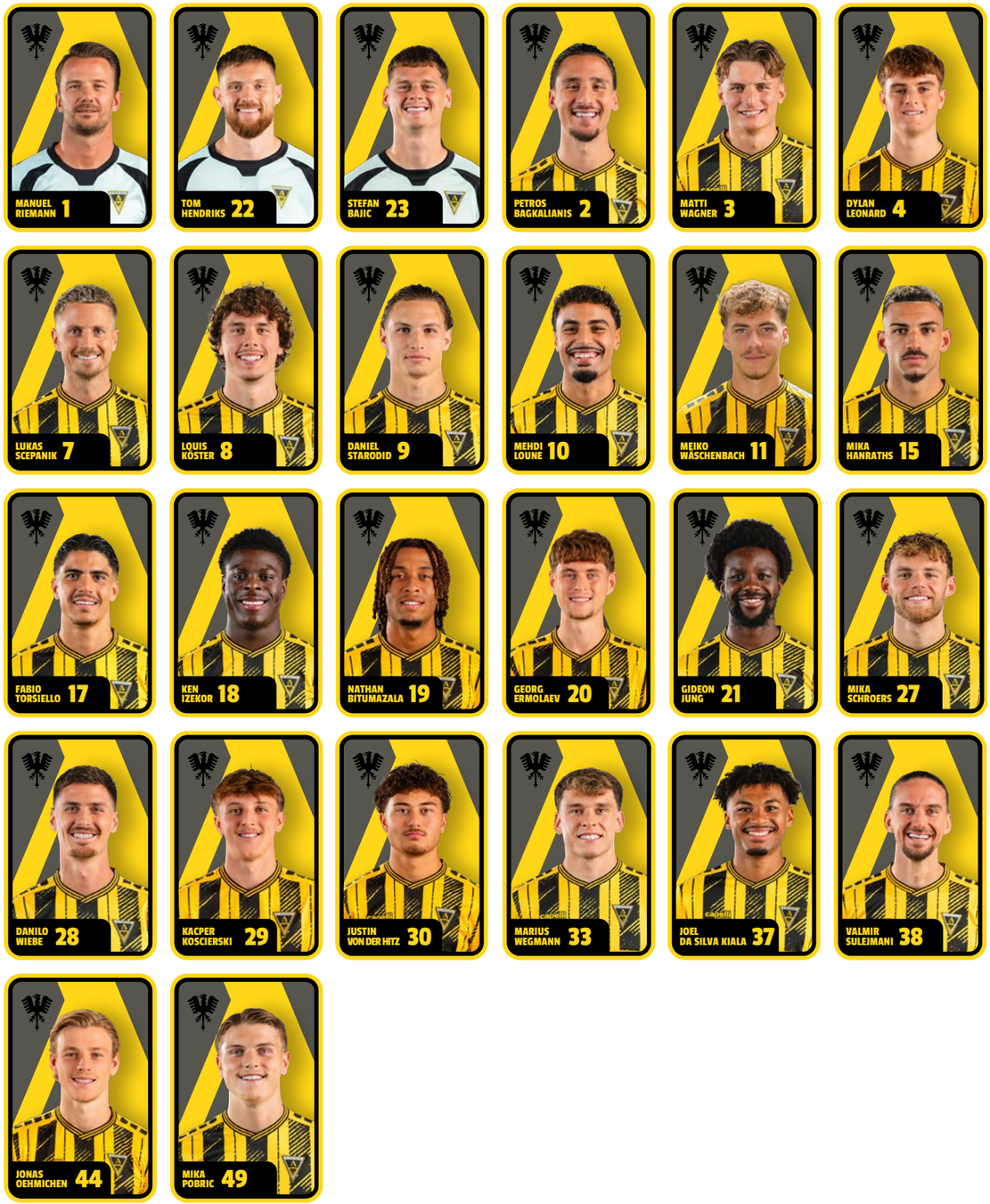
„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seiter und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist."

COR-1027

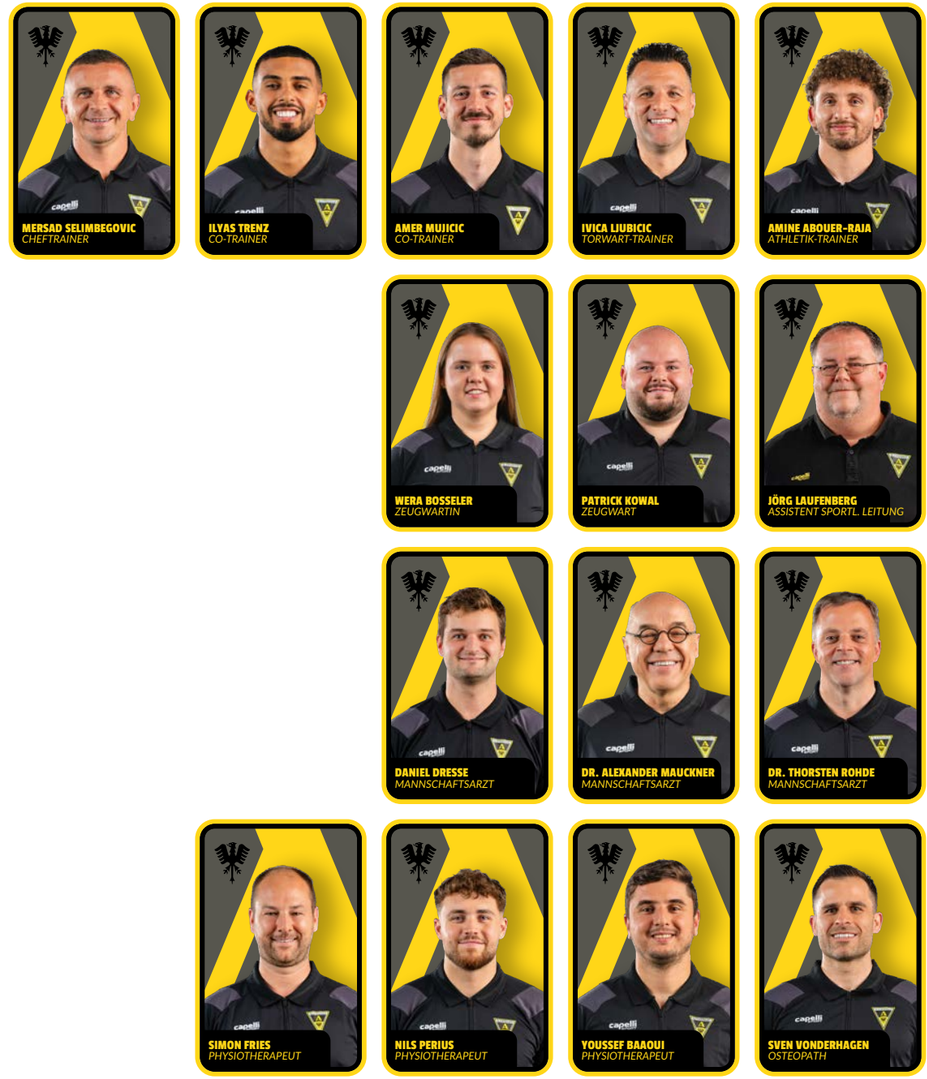
Johnson&Johnson
MedTech

Heart Recovery

ALEMANNIA KADER 2026/2027



TRAINER- UND BETREUERSTAB



…und auswärts auf Tour mit:

Eifelgold REISEN

WIRmachenDRUCK ARENA

SC PREUßEN MÜNSTER



Kader

Tor:
Morten Behrens (1)
Matthis Harsman (38)
Paul Ervens (40)

Abwehr:
Louis Kolbe (2)
Tim Dietrich (3)
Antonio Tikvic (4)
Lucas Zeller (5)
Simon Scherder (15)
Torge Paetow (16)
Niko Koulis (24)
Luca Bolay (25)
Niklas Varelmann (36)

Mittelfeld:
Wesley Adeh (6)
Marvin Schulz (10)
Charalambos Makridis (14)
Ryan Johansson (20)
Rico Preißinger (21)
Philipp Maier (26)
Jakob Korte (27)
Leon Tasov (29)
Romario Rösch (43)
Samuel Althaus (44)

Sturm:
Joshua Mees (8)
Oscar Vilhelmsson (11)
Mika Stuhlmacher (17)
Mikail Demirhan (19)
Malik Batmaz (23)
Montell Ndikom (28)
Marvin Schulz (30)
Felix Higl (33)

Wissenswertes

Anschrift: Fiffi-Gerritzen-Weg 1, 48153 Münster
Internet: www.scpreussen-muenster.de
Gründungsdatum: 30. April 1906
Vereinsfarben: Schwarz, Weiß, Grün
Stadion: LVM-Preußenstadion (15.000 Plätze)
Präsident: Christian Pander
Trainer: Thomas Wörle

Erfolge:
Deutscher Amateurmeister (1993/94), Meister der Regionalliga West (2022/23), Westdeutscher Pokalsieger (1968/69), Sieger des Landespokals Westfalen (1996/97, 2007/08, 2008/09, 2009/10, 2013/14, 2020/21).

Bilanz

78 Spiele: 31 Siege – 21 Unentschieden – 26 Niederlagen



Mit 4:2 behielt die Alemannia beim letzten Gastspiel der Preußen auf dem Tivoli die Überhand. 9.900 Besucher sahen am 4. Spieltag der Regionalliga West in der Saison 22/23, wie die Alemannia einen 1:2 Rückstand drehte.

DIE SUCHE NACH STABILITÄT

Preußen Münster steht nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga vor der Herausforderung, sich in der 3. Liga neu zu finden. Unter Trainer Thomas Wörle soll sich die Mannschaft nach dem Abstieg nun stabilisieren. Bislang verlief die Saison allerdings wechselhaft.

Der Saisonstart machte zunächst Hoffnung. Nach fünf Spieltagen standen die Adlerträger auf Rang drei. Doch die anfängliche Euphorie hielt nicht lange an. Münster geriet zunehmend ins Stocken, fiel zwischenzeitlich bis auf Platz zwölf zurück und blieb fünf Ligaspiele in Folge ohne Sieg. Erst das 1:0 gegen Fortuna Köln am vergangenen Wochenende beendete die Durststrecke.

Die Defensive als größte Baustelle

Ein Grund für die wechselhaften Ergebnisse liegt in der anfälligen Defensive. 21 Gegentore nach elf Spieltagen gehören zu den schlechtesten Werten der Liga. Besonders deutlich wurde das Problem in der letzten Englischen Woche, als Münster mehrfach Führungen aus der Hand gab. Die Wörle-Elf verspielte gegen Rot-Weiss Essen ein 2:0 und musste sich am Ende mit einem Punkt begnügen. Gegen Fortuna Düsseldorf reichte eine eigene Führung ebenfalls nicht zum Erfolg und bei der SG Sonnenhof Großaspach wurde aus einem 2:0 sogar noch eine 2:3-Niederlage. Dabei hatten die Westfalen überzeugende erste Halbzeiten gezeigt. Wären die drei Partien jeweils nach 60 Minuten abgepfiffen worden, hätte Münster gar die perfekte Englische Woche mit drei Siegen gespielt. Schließlich lagen die Adlerträger zu diesem Zeitpunkt in allen Begegnungen in Führung. Am Ende fehlten die nötige Konstanz und Konsequenz, die Vorsprünge ins Ziel zu bringen.

Für zusätzliche Unsicherheit sorgten auch individuelle Fehler und personelle Ausfälle. Torhüter Morten Behrens, zunächst als Nummer eins gesetzt, zeigte zwar starke Paraden, war aber auch an mehreren Gegentoren beteiligt. Nach der Niederlage in Großaspach bekam deshalb Matthis Harsmann den Vorzug zwischen den Pfosten. Hinzu kam Verletzungspech. Erfahrene Spieler wie Marvin Schulz, Simon Scherder und Ryan Johansson fehlen, während Kapitän Niko Koulis nach einem Muskelfaserriss erst kürzlich wieder zurückkehrte. Umso mehr Bedeutung könnte der jüngste Erfolg gegen Fortuna Köln haben. Beim 1:0 blieb Münster erstmals in dieser Saison ohne Gegentor. Dieses Ergebnis dürfte der Abwehr neues Selbstvertrauen geben.

Spieler im Fokus: Felix Higl

Während Münster defensiv noch nach Lösungen sucht, gibt es in der Offensive bereits positive Ansätze. Felix Higl hat sich nach seinem Wechsel von der SpVgg Greuther Fürth als treffsicherer Angreifer präsentiert. In seinen ersten elf Ligaspielen für die Adlerträger erzielte er vier Tore. Auch Aufstiegserfahrung bringt der 29-Jährige mit. Sowohl mit dem VfL Osnabrück als auch mit dem SSV Ulm schaffte er den Sprung aus der 3. Liga in die 2. Bundesliga. In Ulm arbeitete Higl bereits mit Thomas Wörle zusammen, unter dessen Leitung er nun auch in Münster spielt.

Blick in die Historie: Ein wildes Duell

In der Regionalliga-Saison 2022/23 traf die Alemannia in einem Nachholspiel auf den seit 22 Spielen ungeschlagenen Tabellenführer Preußen Münster. Die Münsteraner erwischten den besseren Start und erspielten sich gute Chancen, doch der erste Treffer fiel auf der anderen Seite. Jannik Mause traf aus spitzem Winkel in den rechten Winkel. Marc Lorenz glich danach aber per Elfmeter aus, ehe Thorben Deters nur drei Minuten später nach einer Flanke von Lorenz einköpfte. Doch erneut nur drei Minuten später stellte Mause nach einer Freistoßflanke auf 2:2.

Nach der Pause übernahm die Alemannia die Kontrolle. Lukas Wilton köpfte nach einer Ecke zur erneuten Führung ein, ehe Elsamed Ramaj den 4:2-Endstand besorgte. Nachdem sich ein Münsteraner Verteidiger verschätzt hatte, legte Ramaj den Ball mit dem Kopf vorbei und vollendete frei vor dem Torhüter. Damit beendete Aachen die beeindruckende Serie des Tabellenführers.

R·A·D | SICHERHEIT

Offizieller Partner von Alemannia Aachen



WIR SUCHEN TEAMPLAYER

Bei Sicherheit spielen wir ganz vorne mit.

Seit mehr als 30 Jahren schützt **RAD Sicherheit** Menschen, Gebäude und Werte – im Werk- und Objektschutz ebenso wie bei Veranstaltungen jeder Größenordnung. Dabei verbinden wir Erfahrung und klare Abläufe mit modernen Arbeitsweisen und starkem Teamgeist.

Sie denken mit, handeln zuverlässig und möchten Verantwortung übernehmen? Dann gestalten Sie mit uns Sicherheit – agil, präzise und immer einen Schritt voraus. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Aufgaben, ein wertschätzendes Miteinander und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei RAD Sicherheit.

JETZT BEWERBEN

QR Code scannen und Stellenangebote ansehen.

Mehr über #TeamRAD und unsere Einsätze finden Sie auf **rad_sicherheit**

Agil. Präzise.
Einen Schritt voraus.

rad-sicherheit.com

DEIN STADION HAT VIELE GESICHTER: Bock auf Tivoli mal anders?

© Foto: Thiemo Rudolph | Design: Carabin Prass Creatives

WEIHNACHTSSINGEN
AUF DEM TIVOLI

Zum ersten Mal dabei: **DIE 4 AMIGOS**



20.12.
Sonntag, 18 Uhr

Jetzt Tickets sichern:
weihnachtssingen-ac.de
oder
alemannia-tickets.de

Veranstalter: ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Aachen · creatEvent christian mourad
Hauptsponsor: DSA
Topsponsoren: JOY · Niederberger Gruppe · Sparkasse Aachen
Co-Sponsoren: GRÜN SOFTWARE · ASEAG · REWE Reinartz · STAWAG
Partner: TIVOLI ASB GmbH · ALEMANNIA AACHEN · FH AACHEN
Medienpartner: 100,5 DAS HITRADIO.
Mit Unterstützung der stadt aachen

SPIELTAGSKRACHER

STADIONMÜTZE

~~18 €~~

12 €

KNALLER DES MONATS

UGLY SWEATER

~~53,50 €~~

35 €

WWW.ALEMANNIA-SHOP.DE

MARIEN

UNSER HERZ SCHLÄGT SCHWARZ-GELB

Gemeinsam
für die Alemannia
– gemeinsam
für Aachen!

Das Marienhospital Aachen
ist stolzer Medizinischer
Partner der Alemannia.

ALEMANNIA

MEDIZINISCHER
PARTNER



BACHMANN DESIGN + IT

MAIN ACT

GESTÖRT ABER GEIL

CIADO

DAVID LULLEY

RAKIXX

TN BOOM

TOMAIX

WOF
WORLD OF FITNESS
PARTY



21. NOV
20 UHR

LOCATION:
EUROGRESS
AACHEN

TICKETS SICHERN

VVK . 25 €

HAUPTSPONSOR

KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

HERSAN IMMOBILIEN · eurogio Reinigung · topSun & sunShine · KLENKES · SECRET INK · Klinkenberg · Kloubert · Kartaun Steuerberater · LOHNCOM GMBH · CINEPLEX · VIESSANCE · TEAM NOURI · bda · küchen breuer · Kowalik · SONNAK DYSPHAGIE · werbewirksam · Orthopraxis Dr.med. Ebrahimi

MOHR + MORE

ÖCHER STAMMSPIELER

Andreas Vogt
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Elektro Mertens
Schornsteinfeger Patrick Pala

Wegers Transition Consulting
Afterglow Druck und Gestaltung (Lukomski)
Elektro Rosemeyer
Clipeus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmarkler

ÖCHER STAMMSPIELER

EFG Niederrhein KG
Maler Jansen
Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler

W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße

ÖCHER STAMMSPIELER

Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Paco Porras/Familie Porras
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Orthopädie Daubner/Alemannia Fan Club Bayern
Michael Glasmacher/Pascalstraße 71 GmbH
Schuhgarten Rosenbaum

PARTNER DES NACHWUCHSZENTRUMS

CO-PARTNER

ZENTIS · DATUS creating solutions · acv Klimafair unterwegs

NACHWUCHSFÖRDERER

Höhler+Partner Architekten und Ingenieure · ABSOLUTE TEAMSPORT · SCHLÜSSEL CENTER Der preiswerte Schlüsseldienst · KPMG

U19: PUNKTGEWINN GEGEN DEN TABELLENDRITTEN

Am vergangenen Wochenende war nur die U19 der Alemannia im Einsatz. Die anderen Mannschaften hatten Herbstpause. Nach einer spielfreien Woche, in der einige A-Junioren für die Mittelrheinauswahl unterwegs waren, ging die Alemannia mit einem positiven Gefühl in die Partie. Zuletzt hatte die U19 einen guten Auftritt gegen Tabellenführer Bayer Leverkusen gezeigt. Nun wartete mit dem VfL Bochum die nächste anspruchsvolle Aufgabe.

Die Bochumer fanden jedoch gut ins Spiel und machten früh Druck. Die Aachener Defensive stand aber kompakt und ließ nur wenige gefährliche Aktionen zu. So ging die Alemannia ohne Gegentor in die Halbzeitpause. „Es war insgesamt ein schwieriges Spiel, in dem wir viel wegverteidigen mussten“, erklärte Trainer Carsten Wissing. Gegen einen starken Gegner habe sein Team eine hohe Bereitschaft gezeigt und sich auch das nötige Quäntchen Glück erarbeitet.

Nach dem Seitenwechsel trat Schwarz-Gelb offensiver auf und kam gut aus der Kabine. Die Kaiserstädter erspielten sich nun Chancen, um in Führung zu gehen. „Anfang der zweiten Halbzeit hatten wir eine gute Phase, in der wir selbst zu guten Torchancen gekommen sind“, bilanzierte Wissing. Mit dem Ballbesitzspiel war er dagegen nicht ganz zufrieden: „Mit Ball haben wir nicht so gut gespielt, wie wir es schon gemacht haben. Daran müssen wir arbeiten.“
In der Schlussphase erhöhte Bochum noch einmal den Druck. Die Schwarz-Gelben hielten dagegen und ließen keine entscheidenden Chancen mehr zu. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 0:0, mit dem sich die U19 einen verdienten Punkt gegen den Tabellendritten sicherte.

Für Wissing war das Remis auch mit Blick auf die Entwicklung der Mannschaft wichtig: „Es ist wichtig, zu null gespielt zu haben und gegen einen sehr guten Gegner mit etwas Zählbarem belohnt zu werden. Das ist für den Kopf wichtig und ich freue mich für die Jungs.“ Die Einstellung und Haltung seiner Spieler stimmten ihn optimistisch. Zugleich betonte der Coach: „Wir haben eine gute Basis und nichtsdestotrotz noch eine Menge Arbeit vor uns.“

Gestern ging es für die A-Junioren bereits weiter. Sie empfingen den Tabellennachbarn SV Elversberg. Bei Redaktionsschluss lag das Ergebnis des Spiels noch nicht vor.





UNSERE STADT. UNSER VEREIN.
UNSER TEAM.

Ob im Labor, in der Produktion, im Büro oder auf der Tribüne – wir sind Aachener, so wie du. Seit über 130 Jahren verwurzelt in unserer Stadt und zuhause in der Welt: Als Sponsor von Alemannia Aachen unterstützen wir, was uns verbindet.

www.zentis.de/karriere

ALEMANNIA | WO IST KARLA?

AWARENESS TEAM

Ein Fußballstadion ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, gemeinsam ihre Mannschaft unterstützen und große Emotionen erleben. Trotzdem kann es auch dort zu Problemen kommen, zum Beispiel zu Diskriminierung, Beleidigungen oder anderen Übergriffen. Deshalb übernimmt Alemannia Aachen Verantwortung und führt ein neues Awareness-Konzept ein, damit sich alle Menschen im Stadion sicher und wohl fühlen können.

Die Ziele
Das Stadion soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem sich alle Besucherinnen und Besucher sicher fühlen und Fußball ohne Angst erleben können. Deshalb möchte der Verein noch mehr für Prävention und Aufklärung tun. Dafür gibt es jetzt ein neues Awareness-Team, das bei Problemen hilft und für alle als feste Ansprechstelle da ist. Außerdem gibt es klare Regeln, wie bei Vorfällen gehandelt werden soll. Das Awareness-Team arbeitet dabei eng mit den Fanbeauftragten und dem Fanprojekt Aachen zusammen.

Das Awareness-Team
Das Herzstück des neuen Konzepts ist das Awareness-Team. Alle Mitglieder wurden vor ihrem Einsatz besonders geschult. Sie lernen, wie sie Menschen in schwierigen Situationen unterstützen können, welche rechtlichen Regeln wichtig sind und wie eine gute und respektvolle Kommunikation funktioniert. Damit alle Besucherinnen und Besucher das Team am Spieltag leicht erkennen können, trägt es einheitliche Kleidung mit einem eigenen Symbol. Die Mitglieder sind an festen Stellen im Stadion zu finden und gehen außerdem durch das Stadion, damit sie schnell helfen können.

Einsatz beim Heimspiel gegen den SC Preußen Münster
Wie bereits bei den letzten Heimspielen wird das Awareness-Konzept auch beim heutigen Match gegen Preußen Münster eingesetzt. Das Awareness-Team ist wieder im Stadion unterwegs und für alle Besucherinnen und Besucher ansprechbar. Durch die einheitliche Kleidung ist das Team gut zu erkennen.

Das Awareness-Team ergänzt die bereits etablierten Angebote der Alemannia. Die Fanbetreuung, das Fanprojekt Aachen und die Fanbeauftragten bleiben selbstverständlich weiterhin wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und helfen auch in Zukunft bei schwierigen Situationen.

Einfache Wege, um Hilfe zu bekommen
Menschen, die Hilfe brauchen oder einen Vorfall melden möchten, sollen das schnell und einfach tun können. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann das Awareness-Team direkt ansprechen, eine digitale Meldeplattform nutzen, die Notfall-Hotline anrufen oder das Codewort „Wo ist Karla“ bei Ordnern, an Kiosken oder den Alemannia-Mitarbeitenden verwenden. Auch am Fan-Treff gibt es eine feste Anlaufstelle. Die verschiedenen Möglichkeiten werden im Stadion gut sichtbar sein.

Wenn ein Vorfall gemeldet wird, arbeitet das Awareness-Team nach einem festen Ablauf. Zuerst hört es sich an, was passiert ist, danach wird die Situation eingeschätzt und gemeinsam entschieden, welche Hilfe notwendig ist. Anschließend wird der Vorfall dokumentiert und die betroffene Person erhält bei Bedarf weitere Unterstützung. Besteht eine akute Gefahr, informiert das Awareness-Team sofort die Sicherheitsbeauftragten, die Fanbeauftragten und die Teamleitung.

Alemannia Aachen möchte das Thema Awareness dauerhaft bekannt machen, damit möglichst viele Menschen darüber informiert sind. Deshalb informiert der Verein Fans, Mitarbeitende, Partner und die Öffentlichkeit über verschiedene Wege. Dazu gehören die Vereinswebsite, die Social-Media-Kanäle, Durchsagen im Stadion, Plakate, der Newsletter und das Tivoli-Echo. Außerdem bietet der Verein Workshops und Schulungen an. Auch die Jugend- und Nachwuchsmannschaften erhalten passende Informationen und Angebote.

DIREKTKONTAKT

„Normal“ ging gegen die Preußen nur selten

Das 7:1 im Jahr 1989 half letztlich nichts, das 1:0 1999 dagegen jede Menge

Es waren oft ganz besondere Spiele gegen den Traditionsverein aus Westfalen. Die Preußen waren im Gegensatz zu den Alemannen 1963 bei der Gründung der Bundesliga berücksichtigt worden, stiegen allerdings nach der Premierensaison direkt in die Regionalliga West ab. In den Folgejahren trafen die Klubs immer wieder mal aufeinander, im Gegensatz zu den Aachenern konnten die Münsteraner keine konstante Zweitligazugehörigkeit in ihre Chronik schreiben.

Zwei Partien fanden im Gegensatz dazu nachhaltig Platz in den schwarz-gelben Geschichtsbüchern. Wir schreiben den 3. November 1989. Die Alemannia hatte mal wieder turbulente Trainerwechsel aufs grüne Parkett gelegt. Auf die erste Werner-Fuchs-Epoche folgten mit eher mäßigem Erfolg Diethelm Ferner, Peter Neururer, Rolf Günther und dann als Vermittlungs-Coup von Aachens angehendem Oberbürgermeister Jürgen Linden der „Beckenbauer vom Bosporus“, Mustafa Denizli. Der genoss in der Türkei Kultstatus und war mit vier Siegen und zwei Niederlagen am Tivoli gestartet. Die Alemannia schien gefestigt, als die Preußen an jenem Freitagabend in Aachen aufliefen. „Alemannen brannten unter Denizli ein Feuerwerk ab“ hieß es am nächsten Tag in den Aachener Nachrichten. Auf dem Aachener Markt sangen und tanzten deutsche und türkische Fans bis in die Nacht und skandierten „Mustafa, Mustafa, Mustafa“. Was war passiert? Die 11.000 Zuschauer hatten ihren Klub wie im Rausch gesehen und vom Jubel nach dem 7:1 Muskelkater in Schulter- und Oberarmpartien. Vor allem Bernhard Trares, der als Mittelfeldmotor das schwere Erbe von Andreas Brandts angetreten hatte, brillierte an jenem Abend und erzielte gleich drei Treffer. Jörg Beyel, „Delze“ Günter Delzepich und zweimal Thomas Schneider avancierten zum Münsteraner Albtraum. Am Tivoli blühten hingegen – nicht ganz Aachen-untypisch – wieder Träume, die am Ende eher einer Utopie ähnelten. Mit üblem Ausgang. Der Denizli-Effekt verpuffte im Laufe der weiteren Saison und der nächste Trainer, Eckhard Krautzun, konnte das Ruder nicht mehr herumreißen, Alemannia blieb eine seiner beeindruckend zahlreichen Trainerstationen. Der Klub verabschiedete sich für neun Jahre in die Drittklassigkeit.

Genau hier schließt sich der Kreis. Wieder ging es gegen die Preußen. Man schrieb den 7. Mai 1999. Trainer war der Mann, an den heute eine Bronze-Skulptur auf dem Vorplatz des Tivoli an der Krefelder Straße erinnert. Werner Fuchs hatte die Mannschaft nach durchwachsenem Start stabilisiert und mit einer überragenden Siegesserie auf die Aufstiegsplätze geführt. 20.000 Zuschauer erlebten an jenem Abend, wieder ein Freitag, den Prototyp eines Fußballkrimis, obwohl Defensivmann Henri Heeren bereits in der 9. Minute fulminant zum 1:0 getroffen hatte. Es sollte der Treffer des Tages werden, der das Tor zur 2. Bundesliga sperrangelweit öffnete. Sollte es bei diesem Spiel tatsächlich einen neutralen Zuschauer gegeben haben, so hätte dieser gewiss zugegeben, dass die Alemannen mit dem Papst in der Tasche spielten. Chance um Chance ließen die Münsteraner liegen. Und zwischen den Aachener Pfosten stand ein überragender André Lenz. Als die Zitterpartie abgepfiffen wurde, waren die Jubelschreie weit über die Stadtgrenzen hinaus zu hören. „Das Spiel gegen Preußen Münster war ganz schwer. Aber wir konnten damals dem Druck standhalten und waren in der Lage, auch solche Spiele zu gewinnen“, erinnerte sich der Niederländer vor nicht allzu langer Zeit an dieser Stelle. Am Ende war alles Freude und Sonnenschein. Zumindest an jenem Abend, an dem noch niemand ahnte, dass das Kapitel Werner Fuchs nur wenige Tage später allzu tragisch enden sollte.

Die Spiele Alemannia Aachen gegen Preußen Münster waren stets energiegeladen und kämpferisch – aber nie feindlich. Aktuell bewegen sich die beiden Traditionsvereine in etwa auf Augenhöhe, nachdem sich die Alemannen vor nicht allzu langer Zeit aus Regionalliga-Niederungen heraus gekämpft haben und die Münsteraner jetzt wieder nach einem Zweitliga-Intermezzo in der dritten Spielklasse gelandet sind. An das letzte Heimspiel erinnern sich die Aachener gerne, an die letzte Begegnung weniger – sie endeten 4:2 beziehungsweise 0:4. Aber das ist Vergangenheit. 78 Mal trafen die Klubs aufeinander, 26 Mal gewann Preußen, 31 Mal Alemannia.















RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

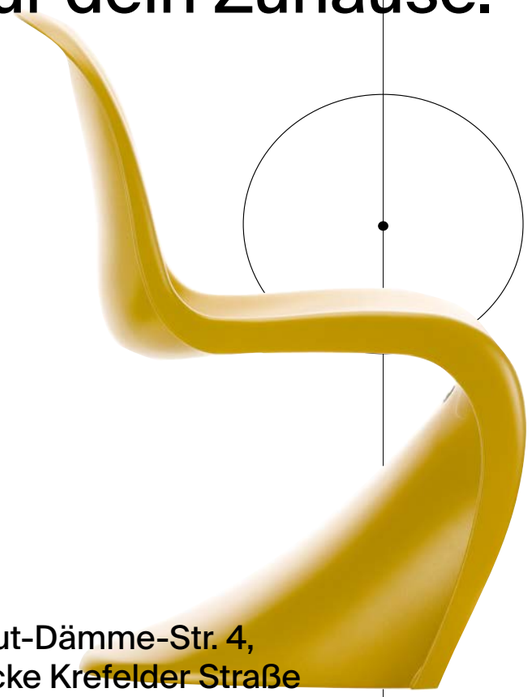
Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens.**

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis.**
Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!
Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Triff Topspieler
für dein Zuhause.





Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

Mathes
Outlet
*fan for life

Alemannia Aachen bietet im Tivoli Echo ab dieser Saison einen neuen Fan-Service an. Hier finden Fans Informationen zu den anstehenden Auswärtsspielen. Dies beinhaltet Informationen zur Anreise, zu den Ticketpreisen und vielem mehr soweit sie uns bereits vorliegen. Wenn ihr Fragen oder Anliegen rund um den Spieltag habt, meldet euch gerne bei unserem Fanbeauftragten Stephan Braun. Ihr erreicht ihn per E-Mail unter stephan.braun@alemannia-aachen.de oder telefonisch unter 0179-6829670.

Spiel bei Rot-Weiss Essen
07.11.2026, 14.00 Uhr

TICKETS

Der Kartenvorverkauf für Mitglieder und Dauerkarteninhaber startete ausschließlich online am Mittwoch, 28.10.2026 um 18:00 Uhr im Alemannia-Ticketshop.
Mitglieder und Dauerkarteninhaber können bis zu zwei Karten online erwerben. Hierbei können pro Account, der mit einer Mitgliedschaft oder Dauerkarte verknüpft ist, zwei Karten erworben werden. Bei erfolgreichem Kauf erhält man die Tickets im pdf-Format. Diese bitte auf einem A4-Blatt ausdrucken.

Inhaber von Auswärtsdauerkarten:
Auswärtsdauerkarteninhaber werden zeitnah per Mail über die Abholmodalitäten informiert. Wichtig: Die Abholung ist spätestens bis Mittwoch, den 4.11., 15:00 Uhr möglich. Nicht abgeholte Karten gehen danach in den freien Verkauf.

Karten für Rollstuhlfahrer
Es steht ein kleines Kontingent für Rollstuhlfahrer zur Verfügung. Rollstuhlkarten bitte unter ticketing@alemannia-aachen.de anfragen.

Hinweis: Wenn Sie sich im Online-Ticketshop anmelden und unter „meine Kundendaten“ Ihre Mitgliedsnummer sehen, oder wenn Sie unter „meine Bestellungen“ die Buchung Ihrer Dauerkarte sehen können, ist Ihr Kundenkonto passend verknüpft, so dass Sie Ihr Vorkaufsrecht wahrnehmen können.
Vorreservierungen können nicht entgegengenommen werden.
Es stehen Stehplätze im Block G3 und Sitzplätze im Block G2 zur Verfügung. Das gesamte Gästekontingent beträgt ca. 2.500 Plätze, von denen ein Teil für Auswärts-Dauerkarten reserviert ist.

Sollten noch Karten übrig sein, beginnt am Montag, 2.11. um 18:00 Uhr online der freie Verkauf.

Preise (inkl. Vorverkaufsgebühr)	
Sitzplatz Vollzahler	29,50 Euro
Sitzplatz Schwerbeh.	24,50 Euro
Sitzplatz Kind	19,50 Euro
Stehplatz Vollzahler	17,50 Euro
Stehplatz ermäßigt	15,50 Euro

Ermäßigung im Sitzplatzbereich:
Schwerbehinderte ab einem Grad von 50%, Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren.
Kinder bis zum 6. Lebensjahr haben freien Eintritt, müssen dann aber auf den Schoß genommen werden.
Im Stehplatzbereich erhalten folgende Personen eine Ermäßigung: Schüler, Studenten, Azubis und Schwerbehinderte (ab einem Grad von 50%).
Begleiter von Menschen mit dem Merkmal B müssen ebenfalls eine ermäßigte Karte kaufen.

ANREISE

Ein angefragter Entlastungszug kann leider am Spieltag nicht zur Verfügung gestellt werden.
Weitere Infos zum Spiel folgen auf unserer Internetseite.

Heimspiel gegen Waldhof Mannheim
21.11.2026, 16.30 Uhr

Seit Montag, dem 26. Oktober, läuft der freie Vorverkauf für das Spiel gegen die Buwe. Die Karten sind sowohl online im Alemannia-Ticketshop als auch in den Fanshops sowie allen weiteren Vorverkaufsstellen erhältlich.



SIRENE BELEK HOTEL
ANTALYA

Kempinski Hotel
The Dome
BELEK ANTALYA

VOSS IT®
IT- Partner seit 1916



Wir verschaffen Ihrem Team mehr Raum für starke Spielzüge!

wir sind IT einfach

MICROSOFT 365 & CLOUD

- Planung und Migration zu Microsoft 365 & Cloud
- Sichere Cloud-Szenarien für Zusammenarbeit und Homeoffice
- Hybride Lösungen passend zu Ihrem Unternehmen



VOSS Bürotechnik GmbH
Hergelsbendenstraße 49a
52080 Aachen

Tel.: +49 (0)241 94 96 70
Web: www.voss.ac

Ihr IT-Partner aus der Kaiserstadt.
Taktikwechsel für Ihr Business - direkt in Loge 10.

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT
SPONSOR

Universal POLYTHEX
the fast extrusion company

EXKLUSIV
PARTNER

STAWAG · capelli SPORT · Bitburger · Hammer Advanced Logistics · Stölting · ZENTIS · Sparkasse Aachen · Johnson&Johnson MedTech · VOSS IT. www.voss.ac · FRINGS IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS. · TTC TOP TANK CLEANING · MERKUR SPIELBANK AACHEN · therapie zentrum:com

PREMIUM
PARTNER

SIRENE BELEK HOTEL ANTALYA · Nobis Seit 1858 · AREI KANAL-SERVICE GMBH · Lindt · buXtrade · AS-TEAM Industrie- und Gebäudereinigung · martello · Fringsgruppe Elektrotechnik + Anlagenbau · OPENSECURE Ihr Sicherheitspartner · ROTCOM · HAMMERBOX SELF STORAGE · Coca-Cola · REWE · DIRKRA SONDERMASCHINENBAU · IEM on life's side

EUREGIO
PARTNER

acv Klimafair unterwegs · aachen SOLUTIONS Vermittlung von Führungskräften für Stadtwerke und Versorgungsbetriebe · SOUREN AUTOHAUS · baustoffe Geulen · Buderus · www.knauf-cnc.de · DORR KÄLTETECHNIK · dreca · Eifelgold Malzkaffee · FACTUR Gemeinsam weiter · Gebr. Kutsch · HTB-BAU GMBH · Mathes · KOCH Käthe Koch GmbH & Co. KG · keller Büromaschinen · LUBE & KRINGS · MAHR · MARIEN Ein Verbund der Alexianer und der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen · martino winkens · mateco YOUR BETTER WAY UP · eschweiler Wiesn · NITRAS SAFETY · R·A·D · regio iT · RUBYMEDIA · Magnum Urlaub · SIETSMANN · SFG Sven Fleu Glas- und Gebäudereinigung für Gewerbe und Privat · Tilke · Kickartz UMZÜGE · WOF WORLD OF FITNESS · Weforma · WERTZ · BÄHR · mieten-in-aachen.de Deine Gewerbefläche. Unsere Region. Ein Klick. · DATUS creating solutions · DRUCKEREIMAINZ.de · RAMBAU & ILGART STEUERKANZLEI · SPORT FORUM ALSDORF · TRAIN & TECHNICAL SERVICE · CAROLUS THERMEN

BUSINESS
PARTNER

breuer Sanitär • Heizung • Gas · Aachener Bank · PETERS MOBILITY · A+C · ADIUVO Steuerberatung · Albert HOFFMANN · AMEDI · Antep Sofrasi · ASEAG · AURUM · Autosachverständigen GOTTSCHALK · BAUER+KIRCH · BB medica · BERGS Steuerberatung · bloemendal · BOLKENIUS · BRANDENBURG LOHSEN · BRANDSCHUTZ · Brennstoffe Wolff · Garten- u. Landschaftsbau Klaus Zwartz · BSR Schotterwerk GmbH · b · camcontrol · CAROLUS media · CWK&KIRSCHBAUM · CWS REINSAND GMBH · DelphiDigital · Deubner BAUMASCHINEN · DOMENICEALL · PETER DÖNDORF IMMOBILIEN · dormanns · DIRIP RANGERATH & PARTNER · Delheid Soiron Hammer · ECO · ERB · elektro SCHRUFF GMBH · e-line · Enne? LIKÖR · FAENSEN IMMER MOBIL · FAHRSCHULE DOVERMANN · FLIESEN EWERLING · FLOTGRAF & VOLLGARTEN · F&W · FRANCK-CONRADS ENGINEERING · free life · Fleischerei Hermann · Gartenbau Knauf · MICHAEL GLASMACHER · PÜTZ LANDHANDEL · GREEN LINE · Greenwater Capital · HAKU · FRINZENGARDE · SPlus Heinrichs und Team · hello again. · Dr. Hintzen Steuerberater · Höhler+Partner Architekten und Ingenieure · HOLLANDS HOPHUIS · HP SOLUTION · HRG HEISTERNER HOLZ RECYCLING GMBH · Hullenkremer seit 1930 · Garten und Landmaschinen Markus Hunds · IGC · IHR HAUS · Anna Itzerodt Steuerberaterin · JACOBS GRUPPE · JERUSALEM · K&P Unternehmensberatung UG · SCHMITZ · Kalkbrenner Anlagentechnik · KAROLINGER APOTHEKE AACHEN · Tierarztpraxis · KLENKES · IHK Klett Ingenieur GmbH · KWK BRAUN GmbH · LUTZ SIEBERT Bedachungstechnik · Barmenia Gothaer Bezirksdirektion Mario Thomas · MARTIN STOLLENWERK · MELAN · GRÜMMER MICHAEL HEIZUNGSBAU · Mobau Thelen · MÜLLER · NETsec. · nextgov IT · Niederberger · Norbert Cröusen · ELEKTRO OHLIGSCHLAGER · PMPG · PFL · R. HÜPCHEN GMBH · RADIUZE · GERATS RA/Stb. GmbH · Co & Reimer · RMP REISEMOBILE PETERS · SCHILLINGS · SEILWORX · S-H-B Baulogistik und Transporte · TALBOT · Tipmann GBR · Sascha Säuer · DER TRENDLER · VOLKAN · VS · FLEISCHHAUER Unternehmensgruppe · WALICZEK & CONTZEN · WALTER + REIF · DESIGNBÜRO WELT&RAUM · D. POLL · Wald Schiffers · WOOD & RELAX · YOU.PADEL · ZAHNARZTPRAXIS SAEL · Mobau Baustoff-Union · Volker Heinen · VONHOEGEN · builmarkets · MICHEL KRINGS BEDACHUNGEN · ELEKTRIK ART · 100'5 · ARABACH MB · PETERS MOBILITY · allMPEX · ASSMANN · AOK · ATB · builmarkets · courté · DiTo Fenster & Bauelemente · FALKE TORAUTOMATION · kowalik · FRANKEN&ORTHS · FRITAX · M.GRANDT · EUROMASTER · HBZ ABWASSERTECHNIK · HEISTER + RONKARTZ · JACOBS · Christian Kaiser · LOHERHOF · Meers&Meers · MfloorS · Plasmaspende Aachen · PHILIPP GMBH · Schäfers-SHK · SCHNEIDER+KLEINERMANN · tigges · TÜMMLER · VILITAS · APAG · Drsüwen SEIT 1896 · MADAME CROISSANT · ARNOLDI · DIETER DAHMEN · HEISTER + RONKARTZ · Brander Adventsmarkt · CCMA · FSO · EUROMASTER · CREWERS · Liyac

TORWORT KOLUMNE über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Kuss an den Pfosten



Es war warm an diesem Samstag im Mai vor mittlerweile mehr als 20 Jahren. Das war aber nicht der einzige Grund dafür, dass wir mehr schwitzten als sonst. Alemannia spielte im letzten Heimspiel dieser Zweitliga-Saison um den Aufstieg und die Chancen standen gut. Auf den anderen Plätzen spielten sie alle für uns. Ein Mann namens Jürgen Klopp schien seine Trainer-Karriere bei Jahn Regensburg zu verspielen. Seine Mannschaft traf nicht und so schien der rote Aufstiegsteppich für Alemannia mehr als nur ausgerollt. Ein Heimsieg gegen Ahlen und Alemannia würde nächstes Jahr Bundesliga spielen. Doch auch an diesem Samstag lief es wie so oft, wenn sich Alemannia eine große Chance bot. Sie vergab ihre Chancen nicht leichtfertig, sie vertändelte sie.

Alemannia brauchte nur dieses eine Tor. Aber sie traf einfach nicht. Längst hatte sich auf den Rängen herumgesprochen, dass es nur eine Aktion, eine Szene, einen Geniestreich brauchte, um diesen Samstag perfekt zu machen. Eine letzte Flanke flog in den Ahlener Strafraum und ich sehe noch heute gut 20.500 Hälse sich dorthin recken, wo Bachirou Salou zum Kopfball hochstieg. Dieser letzte Ball könnte den Aufstieg bedeuten. Würde Salou treffen – Aufstiegsfeier. Würde er verfehlen, stand in der kommenden Woche das letzte Aufstiegsendspiel in Karlsruhe an. Ein Spiel, von dem jeder wusste: Dort klappt es im Leben nicht. Salou stand also in der Luft, machte scheinbar alles richtig. Erste Arme flogen in die Luft, erste „Tor-Rufe“ zischten wie ein Windzug über die gereckten Hälse hinweg. Doch gerade als alle ein bisschen zu viel Hoffnung in diesen einen Moment legten, rauschte der Ball um Millimeter am langen Eck vorbei. Salou griff sich an den Kopf, alle anderen dort oben auf den Rängen erst recht. Verzweiflung machte sich breit auf dem alten Tivoli. Der Traum vom Aufstieg hatte gerade den Pfosten geküsst und war ausgeträumt. Eine Woche später verlor Alemannia in Karlsruhe.

Ich weiß noch, wie ich nach dem Ahlen-Spiel völlig betäubt und ganz alleine nach Hause fuhr. Wie um das Desaster perfekt zu machen, fand ich mich auf der A4 in der Höhe von Düren in einem Stau wieder, der kein Vor und kein Zurück kannte. Völlig frustriert und am Ende mit meiner Saison, die bis zum Ende voller Träume und Hoffnungen gewesen war, starrte ich auf die Rücklichter vor mir und dachte an Bachirous Stirn. Wen könnte ich jetzt anrufen? Wer würde jetzt verstehen, wie es mir ging? Wer konnte nachempfinden, wie es in mir aussah, kurz nachdem der Bundesliga-Traum ausgeträumt war? Wer kannte Bachirous Stirn genauso fühlen wie ich? Ich rief „einen Peter Schmitz“ an, den wir immer so nannten, weil Lothar Matthäus immer von „einem Lothar Matthäus“ sprach, wenn er sich selbst meinte. „Ein Peter Schmitz“ redete nicht viel über sich selbst, hatte aber immer ein offenes Ohr für alle anderen. Er war also zweifellos die erste Wahl, wenn es darum ging, ein bisschen Feingefühl für eine Fußball-Niederlage zu bekommen. Wie immer war ich richtig bei ihm. Er meldete sich nicht mit Namen, sondern sagte einfach nur „Scheiße!“ als er abhob. Auch fragte er nicht erst, wie es mir ging. Das wusste er längst. Er hatte das Spiel verfolgt, weil er wusste, was es mir bedeutete. Ich stand also in diesem Stau und fluchte über den armen Salou, den er kannte, weil er einst für seine Borussia gestürmt hatte. Ich schrieb das bevorstehende Spiel in Karlsruhe ab, obwohl es noch eine Woche war, bis es gespielt wurde. Ich kündigte an, mir diesen ganzen Alemannia-Scheiß nicht mehr anzutun. Er lachte nicht einmal, obwohl es Grund genug dafür gegeben hätte, sich über diesen Katzenjammer lustig zu machen. Er tat es nicht – im Gegenteil. Er fluchte mit mir über Salou, schrieb den Karlsruhe-Kick ebenfalls ab und bestärkte mich darin, nächstes Jahr samstags was anderes zu machen. Natürlich wusste er, dass ich insgeheim darauf hoffte, dass Salou nächste Woche in Karlsruhe traf. Und er wusste auch, dass ich noch vor dem nächsten Sommerurlaub die Jahreskarte für die neue Saison bestellen würde. Und er wusste, dass ich meine Samstage nie für etwas anderes hergeben würde. Niemand kannte mich und meine Leidenschaft für Alemannia besser als er. Er, dessen Herz für einen ganz anderen Verein tickte, war nicht anders als ich. Unerbittlich hatten wir die Trivial Pursuit WM-Edition gegeneinander gespielt, wobei ich ihn Zeit seines Lebens damit aufzog, dass er einmal gegen mich verlor, weil er den Namen von Bobby Moores Hund nicht wusste. Gemeinsam hatten wir immer ein Ohr füreinander, wenn unsere Vereine unaufhaltsam in ihre und unsere nächste Katastrophe steuerten. Egal wie scheiße es auch war, wir wussten: Da ist immer noch jemand, der es fühlt, wenn Bachirou Salou den Pfosten küsst. Vor zehn Jahren ist „ein Peter Schmitz“ gestorben. Als ich ihn das letzte Mal sah, spielte Fußball keine Rolle mehr. Das Spiel hatte ihn verlassen und er das Spiel. Erholt hat es sich bis heute nicht davon.



© Andreas Steindl

Aber eins, aber eins, ...

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de

EXKLUSIV PARTNER

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse Aachen

Bitte

OFFIZIELLER BIERPARTNER

DAS RUNDE AUFS ECKIGE



Bitte ein Bit